



Montag, 3. April 2017

NRW-Industrie: Nachfrage im Februar um fünf Prozent höher als ein Jahr zuvor

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Februar 2017 preisbereinigt um fünf Prozent höher als im Februar 2016 und erreichten einen Indexwert von 103,2 Punkten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, lag die Auslandsnachfrage um ein Prozent unter dem Vorjahresniveau. Dieser Rückgang konnte durch den Anstieg im Inlandsgeschäft (+12 Prozent) mehr als ausgeglichen werden.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Februar 2017 im Vergleich zum Februar 2016			
Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	+ 9	+ 19	- 3
Investitionsgütern	+ 0	+ 2	- 1
Gebrauchsgütern	+ 14	+ 1	+ 23
Verbrauchsgütern	- 3	- 7	+ 1
Insgesamt	+ 5	+ 12	- 1

Wie die Übersicht zeigt, war die Entwicklung in den einzelnen Bereichen unterschiedlich: Die Hersteller von Gebrauchsgütern verbuchten eine höhere Nachfrage (+14 Prozent) vor allem bei den Bestellungen aus dem Ausland (+23 Prozent). Der Nachfragezuwachs bei den Vorleistungsgütern (+9 Prozent) ist auf den Anstieg der Inlandsnachfrage (+19 Prozent) zurückzuführen. Bei den Verbrauchsgütern konnte das leichte Plus (+1 Prozent) der Auslandorders das schwache Inlandsgeschäft (-7 Prozent) nicht kompensieren. Im Bereich der Investitionsgüter lag die Nachfrage auf Vorjahresniveau. (IT.NRW)

(084 / 17) Düsseldorf, den 03. April 2017